

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Band:** 74 (1999)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Luftkampf mit der Schweizer Luftwaffe  
**Autor:** Knuchel, Franz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-716264>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Luftkampf mit der Schweizer Luftwaffe

*Österreichische Militärpiloten in Payerne zu Gast*

In der Zeit vom 27. August bis 3. September 1999 weilten österreichische Piloten mit 7 Saab J-35 Draken und 2 Saab-105-Flugzeugen auf dem Militärflugplatz Payerne, um den Luftkampf mit der Schweizer Luftwaffe zu trainieren. Die Delegation umfasste insgesamt 13 Piloten und 33 Mann Bodenpersonal sowie umfangreiches Wartungs- und Unterhaltsmaterial.

Zwischen Österreich und der Schweiz gibt es auf militärischem Gebiet seit langem sehr gute Beziehungen und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Da die österreichische Luftwaffe bis zum

*Franz Knuchel, Jegenstorf*

Kauf der 24 Draken-Flugzeuge im Jahre 1988 lange Zeit ohne echte Kampfflugzeuge auskommen musste, fehlte ihren Jet-Piloten das nötige Know-how im Luftkampf, und so waren die guten Beziehungen zur Schweizer Luftwaffe natürlich sehr gefragt. In den Jahren 1994 und 1995 flogen dann auch Schweizer Piloten mit F-5-Tiger-Kampfflugzeugen nach Österreich auf die Militärflugplätze Zeltweg und Graz, um Luftkämpfe mit der österreichischen Luftwaffe zu üben.

Ein geplanter Gegenbesuch im Jahr 1997 kam wegen juristischen Bedenken nicht zustande. Nach der Unterzeichnung einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Militärluftfahrt mit Österreich im November letzten Jahres klappte es nun am 27. August 99; 7 Draken- und 2 Saab-105-Flugzeuge der österreichischen Luftwaffe landeten auf dem Militärflugplatz Payerne.

### Luftkampftraining Draken gegen Hornet

Für die Piloten beider Nationen stand während der Besucherwoche ein intensives Luftkampftraining auf dem Programm.



Österreichisches Kampfflugzeug Saab J-35 Draken bei der Landung in Payerne.



Eine Mirage IIIIS und ein Draken J-35 OE rollen nach einem gemeinsamen Einsatz auf der Piste von Payerne aus.

So flogen zum Beispiel die österreichischen J-35 Draken mit oder gegen die Mirage IIIIS und F-5 Tiger der Schweizer Luftwaffe Übungen im Sichtluftkampf, oder eine 2er-Patrouille Draken startete begleitet von einer Schweizer Mirage IIIIS- oder F-5-Tiger-Patrouille, um Luftkampfübungen gegen die modernen F/A-18 Hornet mit ihren weitreichenden Lenkwaffen zu führen. Die technischen Ungleichheiten waren natürlich offensichtlich, gehören die Draken doch zur gleichen Flugzeuggeneration wie die Mirage IIIIS, welche be-

kanntlich bei uns auf Ende dieses Jahres ausgemustert werden. Für die F/A-18-Piloten waren diese Übungen dennoch sehr interessant und lehrreich, mussten sie doch gegen die J-35 mit der unbekannteren Flugcharakteristik und gegen einen zahlenmässig überlegenen Gegner agieren.

Die erfolgreiche Trainingswoche brachte sicher beiden Partnern wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen, weitere gemeinsame Übungen über den Alpen werden folgen. ✚



Österreichische Draken J-35 und F/A-18 der Schweizer Luftwaffe während der gemeinsamen Luftkampftrainingswoche auf dem Flugplatz Payerne. Fotos: Franz Knuchel.